

Antrag Nr. 08-F-07-0016

BLW

Betreff:

Dernsche Höfe
- Antrag der Fraktion Bürgerliste Wiesbaden vom 11.4.2008 -

Antragstext:

Vorbemerkung:

Das Projekt „Dernsche Höfe“ soll an sehr sensibler Stelle realisiert werden, einerseits in direkter Nähe zu dem bedeutenden Ensemble Rathaus, Marktkirche, Schloß, andererseits auf dem Gelände, wo sich die zwischen 1508 und 1511 errichtete Stadtmauer mit vorgelagertem Wassergraben („Hechtweiher“) und Vorgärten befand. Dort trifft das mittelalterliche Wiesbaden auf das Wiesbaden des 19. Jahrhunderts. Die Mauergasse hat ihren besonderen Charakter und die Friedrichstraße hat den ihren. Auf beides sollte eine Neubebauung Rücksicht nehmen. Laut Zeitungsberichten gibt es auch Probleme mit der zu erwartenden Beschattung der Mauergasse, gegen welche sich die dortigen Hausbesitzer wehren.

Vor diesem Hintergrund möge der Ausschuß beschließen:

Der Magistrat wird gebeten darzulegen:

1. wie die Fachämter (Denkmalschutz, Stadtplanung) sich zu dem Vorhaben geäußert haben, ob Einwände geäußert wurden, und wenn ja, welche;
2. wie seitens der Verwaltung die übermächtige Baumasse begründet wird, die sich sowohl am alten Polizeipräsidium wie auch im oberen Teil der Mauergasse nicht an der Traufhöhe, sondern an der Firsthöhe orientiert und durch die auch die Arkade am Dernschen Gelände wegfällt;
3. wie das Gesetz, das sich auf die Sonneneinstrahlung bezieht, in der Mauergasse gehandhabt werden soll, und zwar sowohl im Hinblick auf die Hauptmasse der geplanten Bebauung wie auch auf die vorgesetzten Bauteile in der Mauergasse, und wie die Berechnungen der Verwaltung dazu aussehen.

Wiesbaden, 14.04.2008

F.d.R.
K.H. Maierl,
Fraktionsgeschäftsführer